

# DOPPO FINISH LIGHT +

(V2)



## TECHNISCHES DATENBLATT

VERSIEGELUNG FÜR BODENBESCHICHTUNGEN UND FÜR DOPPO AMBIENTE PRO+ OBERFLÄCHEN  
IM TROCKEN- UND NASSBEREICH

### PRODUKTBE SCHREIBUNG UND ANWENDUNG

doppo Finish light+ ist eine transparente, matte, verschleißfeste und UV-stabile 2K-Versiegelung auf Polyurethanharzbasis.

Die Versiegelung doppo Finish light+ eignet sich besonders gut zum Schutz unserer mineralisch gebundenen doppo Ambiente Produkte, wie **doppo Ambiente Boden**, **doppo Ambiente Boden solido** und unserer mit mineralischen Spezialfüllstoffen und emissionsarmen Kunstharz gebundenen Spachtelmasse, **doppo Ambiente Pro+** und **doppo Ambiente Pro+ SN**.  
Nur für berufsmäßige Verwender.

### PRODUKT VORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- Matt
- Hohe UV-Stabilität
- Einfach und leicht zu verarbeiten
- Wässrig
- Verschleiß- und kratzfest
- Gute Chemikalienbeständigkeit
- Sehr gut zu reinigen

### PRÜFUNGEN UND ZULASSUNGEN

- Rutschhemmung nach DIN 51130 und BGR 181, diverse Prüfzeugnisse R9 und R10.
- Prüfung der Chemikalienbeständigkeit gemäß DIN EN ISO 2812-3
- Geprüft im System gemäß AgBB. Enthält das DIBt Gutachten (siehe Abschnitt „DIBt Gutachten“)

## PRODUKTDATEN:

Gebindegrößen	Set: A+B = 2,50 kg A = 2,12 kg B = 0,38 kg
Mischungsverhältnis	5,6:1 85,0 Gewichtsteile Komp. A 15,0 Gewichtsteile Komp. B
Farbe	transparent (ausgehärtet)
Frostbeständigkeit	Nein
Haltbarkeit/Lagerung	6 Monate

## TECHNISCHE DATEN:

Dichte gemischtes Produkt	Ca. 1,05 kg/m <sup>3</sup>
Verbrauch:	Ca. 100 g/m <sup>2</sup> je Schicht (2-Schichten verpflichtet)
Verarbeitungszeit/Topfzeit	Ca. 50 Minuten*
Staubtrocken	Nach ca. 90 Minuten*
Begehbar	Nach ca. 4 Stunden*
Überarbeitbar	Nach ca. 4 Stunden* (nach über 24 Stunden muss die Oberfläche geschliffen und staubfrei gemacht werden)
Mechanisch belastbar	Nach ca. 3 Tagen*
Chemisch belastbar	Nach ca. 7 Tagen*
Feststoffgehalt	35%
Viskosität (23°C)	Ca. 300 mPa · s
Abriebwiderstand nach Taber (7d/21°C/60%r.F.)	Ca. 10 mg (CS-10/1000U/1000g) Ca. 20 mg (CS-17/1000U/1000g)

\* bei 20°C, 65% relativer Luftfeuchte

## OBERFLÄCHEN VORBEREITUNG

Die vorliegende Oberfläche muss klebefrei, ausgehärtet und begehbar sein. Die Beschichtung muss bei Raumtemperatur ca. 24 Stunden aushärten bevor sie versiegelt werden kann.

Bei einer Überarbeitung über 24 Stunden empfehlen wir für eine optimale Haftung den Untergrund leicht mit einem schwarzen Pad anzuschleifen. Anschließend die Oberfläche 100% entstauben.

## VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

Mindesttemperatur des Untergrunds:  
+10°C und + 3°C über den Taupunkt. Vor Betauung schützen.

Raum- und Verarbeitungstemperatur:

Min: + 15°C

Max: + 25°C

Optimal: + 20°C

Minimale relative Luftfeuchte: 40%

Maximale relative Luftfeuchte: 75%

Diese Bedingungen sind sowohl bei der Verarbeitung als auch bei Aushärtung einzuhalten.  
Kondenswasser vermeiden.

Die beiden Komponenten müssen vor der Verarbeitung mindestens 24 Stunden akklimatisieren. In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.

Allgemein gilt:

Hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Aushärtung.

ACHTUNG:

Bei der Verarbeitung von wässrigen Versiegelungen ist für ausreichenden Luftwechsel und Temperatur zu sorgen. Zugluft sollte vermieden werden. Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit und Zugluft kann dies die Aushärtung, den Glanzgrad und die Struktur des ausgehärteten Materials beeinträchtigen. Eventuelle Rollen- und Ansatzstreifen können nie gänzlich ausgeschlossen werden.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

### FÜR DIE VERSIEGELUNG MINERALISCH GEBUNDENER DOPPO AMBIENTE PRODUKTE (DOPPO AMBIENTE BODEN, DOPPO AMBIENTE BODEN SOLDIO)

Generell werden doppo Ambiente Boden und doppo Ambiente Boden solido frühestens ca. 24 Stunden nach der Verlegung versiegelt. Eine Vorimprägnierung mit der doppo Imprägnierung P30 (siehe Technisches Datenblatt) ist notwendig. Nach der Aushärtungszeit der doppo Imprägnierung P30 von ca. 2 – 3 Stunden kann dann anschließend die doppo Finish light+ Versiegelung **2-mal** im Kreuzgang aufgebracht werden, wobei eine Wartezeit von ca. 4 Stunden zwischen dem ersten und dem zweiten Auftrag einzuhalten ist. Dabei ist natürlich zu beachten, dass die doppo Ambiente Boden Belagsoberfläche trocken und sauber ist.

### FÜR DIE VERSIEGELUNG KUNSTHARZ GEBUNDENER DOPPO AMBIENTE PRODUKTE (DOPPO AMBIENTE PRO+, PRO+ SN)

Generell wird das doppo Ambiente Pro+ System ca. 24 Stunden nach der Verlegung versiegelt. Eine Vorimprägnierung ist nicht notwendig. Die doppo Finish light+ Versiegelung wird **2-mal** im Kreuzgang aufgebracht, wobei eine Wartezeit von ca. 4 Stunden zwischen dem ersten und dem zweiten Auftrag einzuhalten ist. Dabei ist natürlich zu beachten, dass die doppo Ambiente Pro+ und Pro+ SN Oberfläche trocken und sauber ist.

## VERARBEITUNG

doppo Finish light+ Komponente A in ein sauberes Rührgefäß geben und gut durchmischen. Komponente B zugeben (Verpackung gründlich entleeren) und mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 U/min) mindestens 2 Minuten sorgfältig mischen. Wir empfehlen zur Verarbeitung einen Eimer mit Abstreifgitter zu verwenden.

Die Versiegelung wird generell in 2-Schichten appliziert, wobei eine Wartezeit von ca. 4 Stunden einzuhalten ist. Die zweite Schicht ist genauso aufzutragen wie die erste Schicht. Nach über 24 Stunden muss die Oberfläche geschliffen und staubfrei gemacht werden.

Sollen Teilmengen gemischt werden, Komponente A und Komponente B immer im Verhältnis 5,6:1 mischen, wobei die Komponente B der Komponente A zugegeben wird.

#### Verarbeitung mit Nylonwalze und Pinsel:

In Randbereichen die Versiegelung mit einem Pinsel auftragen (nur wenige Meter auftragen um Austrocknen im Randbereich zu vermeiden) und sofort mit einer 10 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) nacharbeiten. Das Material mit einer gut getränkten 25 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) gleichmäßig dünn im Kreuzgang in einer geschlossenen Schicht (100g/m<sup>2</sup>) auf der gesamten Fläche aufrollen und dabei gut verteilen. Innerhalb von 10 min. mit einer 50 cm breiten, leicht mit Material angefeuchteten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) in nur eine Richtung und ohne Druck nachrollen. Dabei die Nachrollbahnen im Kreuzgang zum bereits aufgetragenen Material nachrollen. Für ein optimales Ergebnis sollte das Versiegeln und Nachrollen in einem Arbeitsgang ausgeführt werden. Bei größeren Flächen empfehlen wir den Auftrag von mindestens 2 Personen vornehmen zu lassen. Bei Unterbrechungen des Arbeitsganges kann es nach Trocknung der Versiegelung zu Rollenbahnen und Streifenbildung kommen. Nylonwalzen regelmäßig austauschen, nach Arbeitsunterbrechung immer neue Walzen verwenden. Die zweite Schicht ist genauso aufzutragen wie die erste Schicht, wobei eine Wartezeit von ca. 4 Stunden einzuhalten ist.

## PFLEGE UND REINIGUNG

Um die Eigenschaften langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege und Reinigung. Zum Entfernen von Verunreinigungen ist unsere doppio Wischpflege bestens geeignet. Für mehr Informationen lesen Sie bitte die Reinigungsempfehlung.

## DIBT GUTACHTEN

DIBt Gutachten Nr. G-156-21-0001 zur Beurteilung der Einhaltung der Bauwerksanforderungen bezüglich des Gesundheitsschutzes (ABG) gemäß MVTB 2019/1, Anhang 8, bei Einbau der Bodenbeschichtungssysteme der Firma IBOD Wand & Boden.

## WICHTIGE HINWEISE

- Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!
- Wir empfehlen Produkte aus den gleichen Chargen auf einem Boden zu applizieren.
- Vorbeugende Maßnahmen:  
Tipps zu Rollen für Drehstühle und Drehsessel (DIN EN 12529):  
Zum dauerhaften Schutz gegen Abnutzung der Deckversiegelung sollten Drehstühle mit Stuhlrollen Typ W verwendet werden. Zusätzlich empfehlen wir transparente Polycarbonat-Schutzmatten als Unterlage. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Deckversiegelung führen.  
Wir empfehlen daher das Einrichten von ausreichenden Sauberlaufzonen (Schutzmatte) um den Schmutzeintrag und Nässe zu verringern.  
Das Anbringen von Filzgleitern an Stühlen, Tischen, Kommoden, Sesseln, Vasen und anderen Gegenständen schont den Boden.
- Um bei einer partiellen Sanierung sichtbare Ansatzstellen zu vermeiden, doppio Finish light+ Versiegelung grundsätzlich exakt von Begrenzungslinie (Schweißnaht, Stoßkante) zu Begrenzungslinie applizieren. Da Glanzgradunterschiede zwischen sanierten und unbehandelten Teilflächen nicht auszuschließen sind, wird immer eine Sanierung abgeschlossener Teilflächen (z.B. einzelner Räume oder abgegrenzter Nutzungsbereiche) empfohlen. Natürliche Farbänderungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.
- Die Mischung aus doppio Finish light+ (A+B) besitzt bei der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur eine Topfzeit von ca. 50 Minuten. Nur so viel doppio Finish light+ anmischen, wie innerhalb dieses Zeitraumes verarbeitet werden kann.
- Bei Auftrag und Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen, jedoch Zugluft und starke Sonneneinstrahlung vermeiden und die Oberfläche vor Staub schützen. Fußbodenheizung muss mindestens drei Tage vor der Verlegung ausgeschaltet werden und kann frühestens sieben Tage nach der Verlegung wieder eingeschaltet werden.
- Bei Temperaturen über 25°C, kann es durch die beschleunigte Reaktion zu sichtbaren Rollansätzen auch im ausgehärteten Zustand kommen. Für die Verarbeitung und Aushärtung ist die Luftfeuchtigkeit neben der Boden- und Raumtemperatur von großer Bedeutung.

- Hohe Luftfeuchtigkeit (speziell in Verbindung mit tiefen Temperaturen) verzögert den Aushärtungsprozess, damit verlängert sich die Zeit für die Überarbeitbarkeit. Nach der Applikation muss das Material vor direkter Beaufschlagung mit Wasser zwingend geschützt werden. (23°C / 50% relative Luftfeuchtigkeit)
- Ist objektspezifisch eine Beständigkeit gegen Färbeprodukte und Desinfektionsmittel zu gewährleisten, empfehlen wir entsprechende Vorversuche mit den vor Ort eingesetzten Präparaten. Im Zweifelsfall fragen Sie vorab unsere Anwendungstechniker.
- Die Höhe der Beständigkeit der Weichmacherwanderungen kann von der Zusammensetzung und dem Alter der in Kontakt stehenden Gummimischung beeinflusst werden.
- Durch die enorme Vielzahl von unterschiedlichen Gummi bzw. Reifenmischungen (Reifenarten) kann eine grundsätzliche Beständigkeit gegenüber Weichmachern nicht bestätigt werden. Vorversuche werden hier grundsätzlich empfohlen.
- Die Versiegelung kann durch mechanische Einflüsse im Zuge der Nutzung verletzt werden. Dieses führt zu Verkratzungen, in groben Fällen zu beschleunigtem Verschleiß. Verschleißerscheinungen können eine partielle oder vollflächige Sanierung der Versiegelung erforderlich werden lassen.
- Längeres Einwirkung von aggressiven Lösemitteln und/ oder Desinfektionsmitteln, kann zu Oberflächenveränderungen führen. Hier wird die umgehende Beseitigung empfohlen.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

GISCODE W1/DD, Wassersiegel mit isocyanathaltigem Vernetzer, lösemittelfrei.

Im Sinne der TRGS 617 geeignet als Ersatzstoff für stark lösemittelhaltige Parkettoberflächenbehandlungsmittel.

Komp. A: Kennzeichnungsfrei.

Komp. B: Enthält präpolymerisierte Isocyanate. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen. Beide Komponenten: Bei und nach der Verarbeitung gut lüften, Hautschutzcreme und Schutzhandschuhe/Schutzbrille verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Zu beachten sind u.a.:

GefStoffV und TRGS 617, Gefahren-/ Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE W1/DD. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

## ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

## EU-VERORDNUNG 2004/42

Gemäß EU-Richtlinie 2004/42 liegt der erlaubte max. Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ wb) im gebrauchsfertigen Zustand bei 140 g/l (Stand 2010). Der VOC-Gehalt von doppio Finish light+ im gebrauchsfertigen Zustand ist < 140 g/l VOC.

## DATENBASIS

Alle in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben bezüglich technischer Daten, Maße etc. beruhen auf Labortests. In der Praxis können diese Daten aufgrund von nichtvorhersehbaren Gegebenheiten außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## ALLGEMEINE SOWIE RECHTLICHE HINWEISE:

Die in diesem Merkblatt enthaltenen Daten zur Verwendung / Verarbeitung dieses Produkts beruhen auf unseren Erfahrungswerten unter Normalbedingungen unter sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund nicht vorhersehbarer Einflüsse bezüglich Arbeitsbedingungen, Untergründen und Materialien kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus dem Inhalt dieses Merkblattes noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, es wurde von unserer Seite vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt. Für diesen Fall hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle zur Beurteilung erforderlichen Informationen für eine sachgerechte und erfolversprechende Beurteilung rechtzeitig und vollständig an uns weitergeleitet hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für eine

vorgesehene Anwendung zu prüfen. Änderungen in den Technischen Merkblättern bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Es gilt das jeweils gültige / aktuelle Technische Merkblatt, das von uns angefordert bzw. unter [www.ibod.at](http://www.ibod.at) heruntergeladen werden kann. Darüber hinaus gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen.